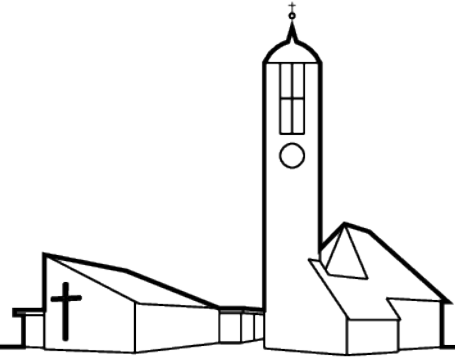


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESER:INNEN,

viele Menschen in Europa blicken voller Sorge in die Zukunft; voller Ängste, wie wir über den Winter kommen werden, wie die galoppierende Inflation und die Energiepreise überhaupt noch finanziert werden sollen, wie sich der Krieg in der Ukraine weiterentwickelt.

Manchmal wiederholen sich die Dinge, so scheint es: Erst der Krieg: 4 Jahre lang wüteten die Nationen gegeneinander und vernichteten eine ganze Generation junger Leute. Dann die Pandemie mit Millionen von Opfern. Schließlich die Wirtschaftskrise mit

Hyperinflation. Erst 1924 beruhigte sich die Lage etwas... Schon 5 Jahre später stürzte der Börsencrash die Welt ins Chaos – der Aufstieg der Nationalisten und Faschisten, der radikalen Ideologen von links und rechts begann...

Dann kam der 1. September 1939. Gegen 3 Uhr früh verübten SS-Einheiten Scheinangriffe auf deutsche Stellungen an der polnischen Grenze. Kurz nach 4 Uhr begann der Angriff. Morgens um 10 Uhr sollte Hitler im Radio behaupten, seit 5:45 Uhr werde zurückgeschossen. Zurückgeschossen! So rechtfertigen Aggressoren ihre Taten, ihre Angriffe, ihre Menschenverachtung gerne: Ich konnte doch gar nicht anders, ich habe mich ja nur verteidigt, der Andere ist schuld. Das ist eine durchaus übliche Strategie, um die eigene Bevölkerung zu beruhigen und hinter sich zu bringen und um die Anderen zu Schurken zu erklären: Ob im Koreakrieg oder in Vietnam, Afghanistan oder Georgien oder Tschetschenien, ob Jemen, Libanon, Irak, Syrien – immer das Gleiche – und jetzt eben in der Ukraine.

Dietrich Bonhoeffer war Mitglied der Widerstandsgruppe um Graf Stauffenberg, der den Anschlag auf Hitler am 17. Juli 1944 versuchte. Sie sahen keinen anderen Ausweg mehr. Bonhoeffer sagte sinngemäß: Mord ist Mord, wir machen uns schuldig. Wenn wir nichts tun und den Tyrannenmord nicht versuchen, machen wir uns auch schuldig. Uns bleibt nur, auf die Gnade Gottes zu vertrauen. Ideologisch verblendete Tyrannen, wie Hitler, Pol Pot in Kambodscha, Mao, Stalin, jetzt Putin, mit denen braucht man nicht verhandeln wollen, das wäre naiv, die verhandeln nicht. Die sehen sich im Recht. Die sehen sich als Herrenmenschen und die Anderen sind nur Ungeziefer. Und was bleibt uns dann als Christen?

Aus einem Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer:

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.

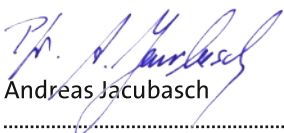
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer


Andreas Jacobasch

„ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE“

In diesem Konzert entsteht ein Spannungsbogen zwischen der Trauer um liebe Verstorbene und der Zuversicht auf das Geborgensein bei Gott. Schon immer waren Engel die Wegbegleiter und Helfer in schwierigen Situationen (Schutzengel...).

Der Chor bringt Engellieder, Trauerlieder und das Lied der Hoffnung zu Gehör, von Caccini (17. Jhdt.) bis in unsere Zeit.



Weihnachtskonzert Good News 2019

Mitwirkende:

Chor: Good News

Klavier: Angelika Midaner

Querflöte: Uli Glawion

Texte: Pfr. Axel Conrad

Leitung: Gisela Karlin

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.

NEUGESTALTUNG DER MARKUSKIRCHE

Nach dem erfolgreichen Architektenwettbewerb hat die Baukommission grundlegende Entscheidungen getroffen und viele Details geplant. Von der Heizungsanlage über die Lichtplanung bis hin zur Akustik gilt es Vieles zu bedenken und mit Fachplaner:innen und Architekten zu gestalten. Am 06.10. soll nun eine belastbare Kostenschätzung vorliegen. Dann wird sich entscheiden, ob das Projekt zügig umgesetzt werden kann.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Alle Jahre wieder. Ja, Weihnachten kommt auch wieder. Das ist aber nicht alles. Alle Jahre wieder kommt das Sommerloch in unserer Gesellschaft.

Auch der Kirchenvorstand macht in der Ferien- und Urlaubszeit etwas langsamer. Jedenfalls, was die Sitzungen betrifft.

Trotzdem bleiben wir handlungsfähig. Dafür gibt es das Instrument des Umlaufbeschlusses. Damit kann der Kirchenvorstand Entscheidungen treffen, auch wenn keine Sitzung stattfinden kann. Früher gab es da wirklich ein Stück Papier, das von Kirchenvorstand zu Kirchenvorstand

weitergereicht wurde. Heute ist das dank Internet und E-Mail einfacher, geht schneller und funktioniert auch dann, wenn man weit, weit weg ist. Wichtig ist, dass alle Mitglieder des Kirchenvorstandes damit einverstanden sind. Wenn nicht, dann kann die Abstimmung so nicht stattfinden.

Der Kirchenvorstand, insbesondere der Personalausschuss, arbeitet schwer daran, die Stelle von Frau Ufer neu zu besetzen. Das ist wichtig für unsere Gemeinde, insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen. Gerade die Jüngsten unter uns haben sehr unter der Pandemie gelitten. Da ist es wichtig, dass der Bereich wieder neu belebt wird. Wenn nötig, dann kann hier beispielsweise mit einem Umlaufbeschluss die Einstellung einer hauptamtlichen Kraft beschleunigt werden. Wenn allerdings Gemeindeglieder auf ehrenamtlicher Basis unterstützen wollen, ist kein Beschluss notwendig.

Auch die nicht mehr ganz Jungen in unserer Gemeinde konnten sich nicht so treffen, wie sie es sich gewünscht haben. Wir werden versuchen, für unsere Senioren wieder Begegnungen zu organisieren. Pfarrer Jacobasch hat im Gottesdienst schon um Mitarbeit gebeten.

Im letzten Herbst habe ich mir gedacht, dass es nicht mehr schlimmer kommen kann. Aber ... es kam schlimmer. Wenn es so weitergeht wie die letzten Wochen, dann steht uns ein schwieriger Winter bevor. Hoffentlich kommen die Mächtigen dieser Welt zur Besinnung. Was auch immer kommen mag, es wird unsere ganze Solidarität gefordert sein. Schauen Sie auf ihre Mitmenschen. Wir werden uns alle gegenseitig helfen

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.**



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

KONFISOMMER 2022

müssen. Wegen der Beschränkungen, die uns durch die Pandemie auferlegt werden und wegen der Auswirkungen der Taten einiger Menschen, die meinen, sehr vielen Menschen Leid zufügen zu müssen. Es ist unsere christliche Aufgabe, unseren Mitmenschen zu helfen, im Vertrauen auf Gott und Jesus Christus. Gemeinsam können wir das schaffen.

Bleiben Sie behütet.
Ingo Langer

NEUE SEKRETÄRIN IM PFARRAMT

Unsere zweite Kraft im Sekretariat heißt Ute Ringel. Seit vielen Jahren ist sie der Gemeinde verbunden und übernimmt nun als Sekretärin die Nachmittagsöffnungszeiten des Pfarramts am Mittwoch. Außerdem vertritt sie in Urlaubszeiten unsere Hauptsekretärin Petra Schwarz. Wer Ute Ringel kennenlernen will, ist herzlich zur Einführung eingeladen, die im Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr in der Markuskirche stattfindet.



Ein großes Team hat in diesem Jahr den Konfisommer geleitet. Viele Jugendliche aus dem letzten Jahrgang sind ins Team eingestiegen, so dass auf 30 Konfirmand:innen fast 20 Teamer/Leiter:innen kamen. Gemeinsam haben wir viel erlebt, viel gelernt und hatten eine schöne Zeit im Chiemgau. Nachdem das Haus durch die Pandemie zum Selbstversorgerhaus wurde, haben einige Konfirmandeneltern und Lea Conrad (eine Alt-Teamerin) mit ihrer Familie die Küche übernommen. Herzlichen Dank für die gute Verpflegung, das gute Miteinander im Haus und die Gelassenheit, wenn die Teamer:innen nachts mal wieder die Vorräte geplündert haben. Im Herbst geht es jetzt mit der Dekanatskonfiaktion "Kräftig!" weiter und es folgen gemeinsame Gottesdienstbesuche und verschiedene Aktionen.

VERABSCHIEDUNG VON FIONA UFER

Gerade erst aus dem Konfisommer gekommen, haben wir Frau Fiona Ufer als Jugendreferentin unserer Gemeinde auch schon wieder verabschieden müssen. Wir tun das schweren Herzens, verstehen aber ihre persönlichen Gründe. Ihre Zeit bei uns war geprägt durch die aufkommende Corona-Welle, die nochmal mehr Kreativität erforderte, um mit der Jugend von St. Markus in Kontakt zu kommen. Es war gerade deswegen umso schöner zu sehen, dass neue Konzepte der Kooperation im Süden (Meet-einander) funktionieren und angenommen werden, gerade in den schwierigen Zeiten.

All das haben wir bei ihrem Verabschiedungsgottesdienst nochmal vor Augen geführt, uns sowohl von Seiten der Jugend und des Kirchenvorstandes für ihre tolle Arbeit und ihren Einsatz bedankt. Das beste Zeichen dafür, wie gut sich Frau Ufer dann doch bei uns eingelebt hat, ist, dass nach dem Gottesdienst noch ganz schön lang Stimmen und Lachen auf dem Kirchhof zu hören waren und ordentlich gefeiert wurde.

Wir wünschen Fiona Ufer alles Gute bei ihrer neuen Stelle



Seniorenachmittage

Erster **Seniorenachmittag** nach einer langen Pause:

Mittwoch, 26.10.2022, 14:30 Uhr im GS, MK, Pfr. Andreas Jacobasch

Mittwoch, 30.11.2022, 14:30 Uhr im GS, MK, Adventsfeier, Pfr. Andreas Jacobasch

Wort und Wein, Donnerstag, 27.10.2022, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Thema: Von Säulenheiligen und Wüstenvätern. Geschichten von Heinz Conrad Zander. Gruppenraum, Pfr. Andreas Jacobasch

Chor Good news: Montag 19.30 Uhr, Mk, Gisela Karlin

Querflötenensemble:

Kontakt Frau Maurer, querblaeser@markus-ingolstadt.de

Jungbläser: Mittwoch 18.30 Uhr, Mk, jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK, posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Fax: 0841 931 99 83
Geöffnet: Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr,
Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Ute Ringel
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
axel.conrad@markus-ingolstadt.de

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0160 609 08 27
andreas.jacobasch@markus-ingolstadt.de

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten Leiterin: Sandra Spannbauer-Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



Evangelische
öffentliche Bücherei

EIN TREFFPUNKT FÜR BÜCHERFREUNDE IM ANTONVIERTEL: DIE BÜCHERGONDEL

Nach gut einem halben Jahr Planung und Vorbereitung wurde im September auf dem Gelände der Mennonitengemeinde in der Eigenheimstraße feierlich eine öffentliche Büchergondel „in Betrieb“ genommen.

Möglich wurde dies durch die Initiative der Mennonitengemeinde, einem Zuschuss der Stadt Ingolstadt, großzügigen Spenden ansässiger Unternehmen und nicht zuletzt durch ehrenamtliches Engagement.

Rund um die Uhr kann hier gestöbert, Bücher mitgenommen, mitgebracht oder getauscht werden.

Ein Team von 5 Ehrenamtlichen kümmert sich zukünftig um das Angebot und die Pflege der Gondel.

Wir, die Bücherei St. Markus, sind gerne mit im Team. Auch können wir mit aussortierten und gespendeten Büchern bei der Bestückung der Gondel helfen, so dass dort immer wieder „Neues“ zu finden sein wird.

Unter der Federführung der Mennonitengemeinde hat die „Ökumene im Antonviertel“ nun ein kleines Highlight, bei dem es sich lohnt vorbei zu schauen.

FAMILIEN- UND MINIGOTTESDIENSTE IN ST. MARKUS

Nach dem Fortgang von Pfarrerin Julia Conrad haben wir die Aufgaben in der Gemeinde neu verteilt. Für Familien- und Minigottesdienste ist Pfr. Axel Conrad zuständig. Familiengottesdienste finden jeweils Sonntags um 10.00 Uhr in der Markuskirche statt. Der erste Familiengottesdienst ist der Erntedankgottesdienst am 02.10.2022. Die Minigottesdienste finden ebenfalls in der Markuskirche um 10.00 Uhr, aber am Samstag statt. Der erste Termin ist Samstag, 26.11.2022.

SENIORENCAFÉ

Nach dem 2. Pandemiewinter und langer Krankheit, freue ich mich, Sie wieder zu unseren beliebten Kaffeerunden einladen zu können. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 26. Oktober um 14.30 Uhr statt; das zweite fällt bereits in die Adventszeit am Mittwoch 30. November.

WORT & WEIN

Auch unsere beliebten Gespräche über Gott und die Welt können wieder aufgenommen werden. Am Donnerstag 27. Oktober starten wir um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Saal). "Von Wüstenvätern und Säulenheiligen" wird voraussichtlich unser erstes Thema sein. Das nächste Treffen ist dann für Donnerstag, 24. November, geplant.

KONFI-3-KURS 2023

Bereits seit mehreren Jahren beginnt der Konfirmandenunterricht in der Markuskirche mit einem Kurs für Schülerinnen und Schüler der 3. Jahrgangsstufe. Dieses bewährte Konzept wollen wir auch nach dem Weggang von Frau Conrad und Frau Ufer beibehalten.

Die Kinder kommen im Kurs mit den Kernelementen unseres christlichen Glaubens in Berührung, sie lernen den Ablauf des Kirchenjahres und eines Gottesdienstes kennen oder was es mit dem Abendmahl auf sich hat. Wir werden auch viel basteln, singen, beten und spielen, kurz: viel Spaß haben.

Die Fragen der Eltern werden wir während eines vorbereitenden Elternabends beantworten. Besonders freuen würden wir uns, wenn Sie sich vorstellen könnten, den Kurs als Betreuer*in ehrenamtlich zu begleiten. In den kommenden Wochen werden die Familien mit der Post eine Einladung dazu erhalten. Sollten Sie kein Anschreiben bekommen – vielleicht weil Ihr Kind in der 4. Klasse ist und vergangenes Jahr nicht teilnehmen konnte – so melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit wir Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn mit einladen können.

Susi Blank & Gregor Jarasch